

[**Firm**]t. Silbermünze, die der Pate dem Firm-ling schenkt, °OB, °NB, °OP vielf., °SCH mehrf., °MF vereinz.: °*Firmtåla* „kommt bei den Mädchen ans Niedergeschirr“ Parsbg MB; „Das Firmgeschenk ... ist ein Gebetbuch gewesen, ein Rosenkranz und ein *suiberner Firmtaler*“ HALLER Dismas 29.

†[**Vogel**]t. wohl preußischer Vereinstaler: „sogenannte *Vogelthaler*, auf welche ... der Preußenvogel mit ausgespannten Flügeln geprägt ist“ SR SCHLICHT Bayer.Ld 352.

[**Frauen**]t. wie →[*Frauen-bild(lein)*]t., °OB, NB, °OP vereinz.: *Frauntåla* „Anhängsel an der Uhrkette“ Hohenpeißbnb SOG; „Das wickelt sie samt einem *Frauentaler* in ein linnenés Tüchlein“ CHRIST Werke 520 (Rumplhanni).

SCHMELLER I,802.–WBÖ IV,496.

[**Georgs**]t., [**Georgi**]-, [**Girgen**]-, [**Girgs**]-, [**Girgi**]-, [**Jörges**]- Silbermünze mit dem Bild des hl. Georg, OB mehrf., NB, OP, OF vereinz.: *Gerchitala* „an der Uhrkette“ Passau; *Giagntoola* „Hochzeitsgeschenk des Bräutigams, von der Braut als Brosche verwendet“ Beratzhsn PAR; „*Georgi-Thaler* ... Soldaten-Amulett“ OB Bz Anthr. 13 (1899) 90.

WBÖ IV,496.

[**Göten**]t., [-o-]- wie →[*Tauf*]t., °OB, NB vereinz.: *Gedndåja* Aspertsam MÜ; *Da hast dein Gödentaler* STEPLINGER Obb.Märchen I,11.–Zu →*Göte* | →*Gote* ‘Pate’.

WBÖ IV,496.

[**Häftel**]t., [**Haft**]- **1** wie →[*Dar-an*]t., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Hafteltaler* „Drangeld für die Dienstboten“ Gögging KEH.–**2** wie →[*Braut*]t., °OB, °OP vereinz.: „früher wurden der Braut bei der Verlobung ein bis zwei Dutzend *Haftltaler* (meistens *Marienthaler*) gegeben“ Rdnburg. WBÖ IV,496.

[**Heirats**]t. wie →[*Braut*]t., OB, NB, °MF vereinz.: *Häratzdalla* „Taler, den der Bräutigam der Braut schenkt“ Zandt KÖZ.

[**Jörges**]t. →[*Georgs*]t.

[**Judas**]t. **1**: °*Judastaler* „unredlich angeeignetes Geld“ Schwandf.–**2** Samen, Pfn.–**2a** Samen des Klappertopfs: °*Judastaler* Mantel NEW; „die scheibenförmigen Samen vom

Klappertopf ... *die Judastaler*“ Traunstein MARZELL Himmelsbrot 24.–**2b** Stumpfes Silberblatt (*Lunaria annua*), °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Judastaler* Michelsneukchn ROD.

[**Kron(en)**]t. best. Silbermünze, OB, NB, OP vereinz.: *a Kranatåöa* „2 Gulden 42 Kreuzer“ Burghsn AÖ; „Für einen Büschel auf seinen Hut hat er einen *Kronenthaler*, aber für meine Pfarrkirche ... bloß elendige drei *Sechser!*“ NB SCHLICHT Bayer.Ld 346.–Phras.: *dea kannt Kronatala mit Scheffi messn* „ist wohlhabend“ Ingolstadt.–Schnaderhüpfel: *Solang möcht i allaweil Auf der Welt da no bleibn, Bis 's Spitzbuabn taat regna Und Kronentaler schreibn* STEPLINGER Altbayern 52.

SCHMELLER I,1373.–WBÖ IV,497.

[**Kuh**]t. Kuhfladen, °NB vereinz.: °*Kuataler* Pleinting VOF.

WBÖ IV,497.

[**Marien**]t. wie →[*Frauen-bild(lein)*]t., °OB, °OP vereinz.: °*Marientaler* „vom Paten dem Taufkind ins Taufkissen gebunden“ Ambg; „Knöpfe an Rock und Weste ... *Marientaler*“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,39.

†[**Reichs**]t. Reichstaler: *Diser Altar ... so angenommen worden pr. 1186 Reichsthaller* 1633 PIENDL St.Emmeram 126.

[**Rüssel**]t. Silbermünze mit dem Bild Kaiser Leopolds I.: *Rüasståla* Reisbach DGF; „der *Rüsseltaler* ... die berühmte Habsburger Lippe ... tritt dabei besonders auffällig hervor“ STEPLINGER Altbayern 52.

[**(Ge-)Schau**]t. Münze, die der Bräutigam nach dem Besichtigen des künftigen Besitzes der Braut schenkt, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Schautaler* Eiting MÜ.–Auch: „wenn Brautführer und Kränzeljungfrau die Braut abholen, reicht ihr der Brautführer den *Schautaler*“ Kirm PA.

Mehrfachkomp.: [**Be-schau**]t. dass.: °*Bschau-taler* Verlobungsgabe Weilmh.

[**Silber**]t. **1** wohl wie →*T.1*, °OB, °NB vereinz.: °*Silbertaler* „Patengeschenk, das als Andenken aufgehoben wurde“ SR; *De Suibatåla ... Muass zöin, obs schdimma* ENDE Goggolori 115.–**2** wie →[*Judas*]t.2b: °*Silbertaler* „Gartenblume mit silbrigen Blättern“ Kemnath. M.S.